

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Mitte	24.11.2016	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Marktplanung Innenstadt - Bericht der Verwaltung / Bielefeld Marketing GmbH

Betroffene Produktgruppe

11.02.28.01

Sachverhalt:

Die Bezirksvertretung Mitte hat die Verwaltung gebeten zu prüfen, ob der Wochenmarkt an den Markttagen Dienstag und Donnerstag vom Kesselbrink wieder auf den Rathausplatz verlegt werden kann.

I. Ausgangslage

In der Bielefelder Innenstadt gibt es derzeit folgende Märkte:

Dienstag, Donnerstag und Samstag	Wochenmarkt Kesselbrink (ganzjährig)
Donnerstag	Abendmarkt auf dem Klosterplatz (April-Oktober)
Mittwoch und Samstag	Obst- und Blumenmarkt auf dem Alten Markt (März-November)
Freitag	Blumenmarkt auf dem Alten Markt (März-November).

II. Rahmenbedingungen

Um eine Verlagerung des Wochenmarktes am Dienstag und Donnerstag vom Kesselbrink auf den Rathausplatz realisieren zu können, ist die hierfür erforderliche Infrastruktur zu schaffen und die sonstigen formulierten Rahmenbedingungen sind einzuhalten. Hierzu gehören Stromanschlüsse, Bereitstellung von Toilettenanlagen, Müllentsorgung, Reinigung, Winterdienst, Freihaltung des Blindenleitsystems, der Feuerwehrezufahrten sowie der Rathhaustreppe, Einhaltung der Mindestabstände von Gebäuden pp.. Eine mögliche Anordnung der Stände sowie der Stromversorgungsanschlüsse sind aus dem beigefügten Plan zu entnehmen (siehe Anlage).

Die Freihaltung der Feuerwehrezufahrten und der Rathhaustreppe sowie die Einhaltung der Mindestabstände führen nicht zu Problemen bei der Planung. Müllentsorgung, Reinigung und Winterdienst sind ebenfalls realisierbar. Die Möglichkeit der Nutzung von Toilettenanlagen im Rathaus, voraussichtlich in der zukünftigen Bürgerberatung, ist noch konkret abzustimmen, erscheint aber ebenfalls realisierbar. Sollte sich aus hygienischen Vorschriften eine Verpflichtung zur Warmwasserversorgung für einzelne Marktbetreiber ergeben, sind die einzelnen Verkaufswagen nach Aussagen der Markthändler mit einer solchen Vorrichtung versehen.

Um die Marktstände mit Strom versorgen und gleichzeitig das Blindenleitsystem freihalten zu können, ist die Installation von drei Stromhydranten erforderlich. Die Investitionskosten hierfür betragen nach Einschätzungen des ISB einmalig ca. 45.000,00 €.

Die laufenden Kosten für die Miete des Platzes und des Müllbehälterstandortes, Müllentsorgung, Reinigung, Wartung der Stromhydranten pp. würden sich auf ca. 20.500,00 €/Jahr belaufen. Dem stehen Minderausgaben für den Standort Kesselbrink in Höhe von ca. 22.500,00 €/Jahr gegenüber.

Gleichzeitig wäre eine Steigerung der Einnahmen durch eine Erhöhung der Anzahl der Marktstände und somit der Frontmeter zu erwarten.

Angelehnt an die Erfahrungen des provisorischen Wochenmarktes auf dem Rathausplatz kann davon ausgegangen werden, dass durchschnittlich pro Markttag 100 Frontmeter vergeben werden könnten. Dies entspricht einer Steigerung von 60 Frontmetern pro Markttag gegenüber dem Wochenmarkt Kesselbrink aktuell und somit eine Erhöhung der Gebühreneinnahmen in Höhe von 20.580 €/Jahr. Hierdurch könnten die Investitionskosten der Stromhydranten innerhalb einer kurzen Zeitspanne refinanziert werden. Die Verwaltung geht davon aus, dass die Gebühr von 3,50 €/Frontmeter bei einer Verlegung gehalten werden kann.

Vielseitige Interessensbekundungen an einen Standplatz auf dem Rathausplatz von Seiten der Händlerinnen und Händlern mit verschiedenen Warengruppen lassen diese Prognose realistisch erscheinen. Die Zulassung nur von Händlerinnen und Händlern mit Lebensmitteln und Blumen auf dem Rathausplatz könnte über die Satzung über die Wochenmärkte im Stadtgebiet Bielefeld (Wochenmarktsatzung) geregelt werden. Eine solche Regelung wurde bereits beim damaligen Provisorium aufgenommen.

Für das optische Erscheinungsbild des Rathausmarktes gelten die Vorgaben der Wochenmarktsatzung. Dort ist u.a. auch die Sauberhaltung der Marktplätze geregelt.

III. Wechselwirkungen

Bedenken hinsichtlich der Verlagerung des Wochenmarktes sind von der Bielefeld Marketing GmbH angeführt worden. Es sei die wechselseitige Konkurrenzsituation hinsichtlich des Obst- und Blumenmarktes auf dem Alten Markt sowie des Abendmarktes auf dem Klosterplatz einerseits und dem Rathausmarkt andererseits zu berücksichtigen.

Aktuell beschickt der Markt auf dem Alten Markt am Mittwoch und Samstag Obst und Blumen sowie am Freitag ausschließlich Blumen. Bielefeld Marketing GmbH führte jedoch an, dass dieser Markt nunmehr doch auf Frischeprodukte erweitert werden könnte. Aktuell habe ein Käsehändler und ein Fleisch- und Wursthändler Interesse bekundet. Bisher hatte die Bielefeld Marketing GmbH angenommen, dass das mangelnde Interesse der Kesselbrink-Händler am Obst- und Blumenmarkt teilzunehmen bedingt ist durch die parallel verlaufenden Wochenmärkte Siegfriedmarkt und Ostmarkt. Durch Gespräche sei jedoch deutlich geworden, dass dies an den höheren Standgebühren der Bielefeld Marketing (7 €/Frontmeter) liegen würde. Bielefeld Marketing weist darauf hin, dass eine Gebührensenkung nur realisierbar sei, wenn die Stadt auf die Sondernutzungsgebühren verzichten würde.

Zudem könnte der Markt in der Winterzeit eventuell auf den Klosterplatz ausweichen, so dass ein Ganzjahresmarkt geschaffen werden könnte. Somit würde dann der Markt an den Tagen Mittwoch, Freitag und Samstag auf dem Klosterplatz verlegt werden.

Die Märkte in der Woche leben, anders als der Samstagsmarkt auf dem Kesselbrink, von Laufkundschaft und stellen einen Annex der Läden, Gastronomie, Dienstleistungsunternehmen (Alter Markt) dar. Der Markt auf dem Klosterplatz ist als „Abendmarkt“ eine andere Form des Wochenmarktes. Hier steht die Gastronomie, Musik und geselliges Beisammensein eher im Vordergrund, als die Versorgung mit frischen Lebensmitteln. Daher findet dieser Markt auch nur in den Sommermonaten statt.

Der Kesselbrink verfügt seit dem Umbau nicht mehr über die vorher vorhandene Laufkundschaft durch den dort vorhandenen Parkplatz und den zuvor vorhandenen Busbahnhof sowie Geschäfte. Der Rathausplatz hingegen ist ein stark frequentierter Ort (angrenzende Stadtbahn- und Buslinien, Zuwege zum Alten und Neuen

Rathaus). Es ist zu erwarten, dass ein Markt auf dem Rathausplatz ähnlich wie die Märkte auf dem Alten Markt und dem Klosterplatz als Annex wahrgenommen würde und somit auch ein dauerhafter Betrieb in der angedachten Größe realistisch ist.

IV. Zusammenfassung

Zusammenfassend ist festzustellen, dass eine Verlagerung des Wochenmarktes vom Kesselbrink zum Rathausplatz an den Markttagen Dienstag und Donnerstag möglich ist, die formulierten Vorgaben hierbei eingehalten werden können und die Verlegung für den Gebührenhaushalt Wochenmarkt betriebswirtschaftlich sinnvoll ist.

Die Bielefeld Marketing GmbH wirbt für einen vergrößerten Altstadtmarkt mit einer eventuellen Ausweitung auf den Altstädter Kirchplatz. Es könnte auch ein Ganzjahresbetrieb entstehen. Die Umsetzbarkeit einschließlich notwendiger Maßnahmen zur Herrichtung einer entsprechenden Infrastruktur wurde bislang nicht konkretisiert und daher in der AG der BV Mitte nicht bewertet.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.